

Pressemitteilung

11. Oktober 2021

Stroke-Unit der EUREGIO-KLINIK erfolgreich rezertifiziert

Nordhorn. Plötzliche Störungen der Sprache bis hin zum Sprachverlust, auftretendes Taubheitsgefühl oder Lähmungen sind erste Anzeichen, die bei vielen Menschen zurecht die Alarmglocken läuten lassen. Denn all diese plötzlich auftretenden Symptome können auf einen Schlaganfall hindeuten. Ab diesem Zeitpunkt ist schnelles Handeln gefragt und der Notruf sollte umgehend gewählt werden. „Die beschriebenen Symptome müssen nicht immer einen Schlaganfall zur Folge haben. Manchmal können sie auch auf eine Migräneattacke oder einen Krampfanfall hindeuten. In jedem Fall sollte direkt der Notruf und damit der Weg ins Krankenhaus gewählt werden“, so Chefarzt der Abteilung Neurologie an der Euregio-Klinik Privatdozent Dr. med. Stefan Probst.

Patienten, die mit derartigen Symptomen eingeliefert werden, landen in der Regel zunächst auf der Stroke-Unit, der sogenannten Schlaganfalleinheit, wo umfangreiche Untersuchungen hinsichtlich eines möglichen Schlaganfalls durchgeführt werden. In der Euregio-Klinik steht diese spezielle Station unter der Leitung von Chefarzt Probst, der nicht nur mit seiner Abteilung für Neurologie in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum feiert, sondern sich auch über die erneute erfolgreiche Rezertifizierung der Stroke-Unit durch die deutsche Schlaganfall-Gesellschaft freuen kann.

Die Rezertifizierung erfolgt dabei alle drei Jahre nach bestimmten gesetzlichen Vorgaben. So muss beispielsweise ausreichend geschultes Personal rund um die Uhr pro Bett zur Verfügung stehen und auch eine gewisse Patientenmenge muss im Durchschnitt pro Jahr erreicht werden. Auch werden alle Schlaganfalldaten jährlich nach Münster gemeldet, wo dann eine umfassende Auswertung der Behandlungsqualität erfolgt.

500 Patienten pro Jahr

Die Stroke-Unit ist eine spezielle Einheit im Krankenhaus, die darauf ausgerichtet ist, ausschließlich Schlaganfallpatienten zu behandeln. Dementsprechend speziell ist auch das Personal der Station aufgestellt. Neben Chefarzt Probst sind weitere Ober- und Assistenzärzte, sowie speziell ausgebildete Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden für die Patienten zuständig. Pro Jahr versorgt dieses Team rund 500 Patienten, die überwiegend aus der Grafschaft, aber auch aus dem Raum Gronau und aus den Niederlanden kommen.

Insgesamt stehen auf der Stroke-Unit fünf Bettenplätze, davon ein Einzelzimmer, sowie zwei Doppelzimmer, zur Verfügung. Alle Betten sind mit der neusten Technik, was die neurologische Diagnostik betrifft, ausgestattet, da gerade bei Schlaganfallpatienten zahlreiche Parameter wie beispielweise die Atem- und Herzfrequenz kontinuierlich gemessen und überwacht werden müssen. Sollte es bei diesen Parametern zu Unregelmäßigkeiten oder Aussetzern kommen, erhält die immer besetzte Pflegestelle automatisch eine Warnmeldung, sodass schnelles Eingreifen möglich ist.

Michael Kamp, Geschäftsführer

Christin Anbergen, Öffentlichkeitsarbeit

EUREGIO-KLINIK Grafschaft Bentheim Holding GmbH • Albert-Schweitzer-Straße 10 •

48527 Nordhorn • Telefon 05921 84-1010 • Fax 05921 84-1015 •

Internet: <http://www.euregio-klinik.de> • E-Mail: info@euregio-klinik.de

Außerdem werden auf der Station auch die sogenannten TIAs beobachtet. TIAs oder auch transitorische ischämische Attacken sind sehr kurze, meist nur Minuten andauernde, Durchblutungsstörungen im Gehirn. Die Symptome wie beispielsweise eine kurz andauernde Erblindung des Auges oder die schmerzlose Schwäche einer Hand bilden sich meist vollständig binnen von Minuten bis zu einer Stunde zurück. Ausschlaggebend ist hier das Wissen, derartige Störungen als Ausdruck einer Durchblutungsstörung des Gehirns zu erkennen und als Notfall zu behandeln, um einen bleibenden Schaden möglichst zu verhindern.

Zeit als entscheidender Faktor

Ein Schlaganfall ist eine schlagartig einsetzende Durchblutungsstörung im Gehirn. Das Gehirn wird dabei nicht mehr mit ausreichend Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Je nachdem welche Hirnregion betroffen ist, kommt es dadurch zu Störungen oder Ausfällen verschiedener Körperfunktionen. Was sich wiederum durch Symptome wie Lähmungen oder Sprachstörungen zeigt. Je früher diese Symptome erkannt werden und je eher eine Behandlung im Krankenhaus erfolgt, desto höher sind die Heilungschancen. „Manchmal treten die Symptome sehr plötzlich im Verlauf des Tages auf. Oftmals wachen Patienten allerdings mit den Beschwerden auf. Dann lässt sich schwer bestimmen, wie lange ein möglicher Schlaganfall bereits zurück liegen könnte. Der Zeitfaktor ist aber entscheidend für die zur Verfügung stehenden Therapiemöglichkeiten“, erläutert Probst.

Innerhalb von etwa vier Stunden nach Auftreten der Symptome ist die Chance relativ groß, die verschlossenen Gefäße wieder intravenös zu eröffnen, um somit das Absterben des Gewebes zu verhindern. Dies ist in Einzelfällen noch bis etwa neun Stunden danach möglich. Nach dieser Zeitspanne ist es schwierig aber nicht unmöglich, bleibende Schäden zu verhindern. Hierfür sind dann neuroradiologische Katheter-Verfahren notwendig, die nur in Spezialkliniken durchgeführt werden. „Diesbezüglich arbeiten wir sehr eng mit den Kliniken in Meppen und Münster zusammen. Pro Jahr betrifft dies etwa 25 Patienten von uns mit steigender Tendenz“, erklärt Probst.

Da die Patienten nach ihrem Klinikaufenthalt zunächst weiter betreut werden müssen, arbeitet das Team von Probst sehr eng mit dem ambulanten Sektor zusammen. Die Patienten werden zur weiteren Behandlung in der Regel an die Hausärzte verwiesen. Sofern neurologische Betreuung notwendig ist, kommen die nervenärztlichen Praxen von Hennig/Piatkowski und Temme-Meickmann zum Einsatz sowie das eigene Medizinische Versorgungszentrum der Euregio-Klinik, das mit Dr. Stefan von Kegler und Dr. Philine Belger besetzt ist. „Für diese vielfältigen Möglichkeiten der Behandlung sind wir sehr dankbar. So werden unsere Patienten auch nach ihrem Krankenhausaufenthalt bestens betreut und die Nachsorge kann ohne lange Wartezeiten angegangen werden. Der Bedarf in der Grafschaft ist sehr hoch“, so Probst.